



Abonnieren

Login

Suche

Menü

# Buskers-Veranstalter rechneten mit dem Schlimmsten

Die Organisatoren des Strassenmusik-Festivals Buskers in der Stadt Bern sind positiv überrascht: Das Wetter und der Besucheraufmarsch waren besser als erwartet.

Adrian Schmid

Aktualisiert: 13.08.2017, 13:38



1/5



Heisse Canada: Ein kaltes Wetter. Am diesjährigen Festival wurde das Wetter aber mitten im August bestialisch

Heisse Stunden bei kühlen Temperaturen. Am diesjährigen Buskers war das Wetter schon mitten im August herbstlich.  
Adrian Moser

«Eintauchen» lautete in diesem Jahr das Motto des Strassenmusik-Festivals Buskers in der Stadt Bern. Aufgrund der schlechten Wetterprognosen befürchteten die Veranstalter im Vorfeld mit dem Schlimmsten – dass das Motto wörtlich zu nehmen ist. Dann aber blieb es bei ein paar wenigen Regentropfen am Freitagabend – und kühlen Temperaturen. Das Buskers sei enorm vom Wetter abhängig, sagt Festivalleiterin Christine Wyss. Sie spricht sogar von einem «Hochrisiko-Anlass». «Wir haben die ganze Zeit gezittert.» Am Ende sei das diesjährige Festival, das insgesamt vierzehnte, jedoch «wunderbar» gewesen.

WEITER NACH DER WERBUNG

65 000 Besucherinnen und Besucher zählte das Buskers zwischen Donnerstag und Samstag. «Wir sind überrascht, dass trotz allem so viele gekommen sind», sagt Wyss. Im letzten Jahr waren es deutlich mehr gewesen, rund 77 000 Personen. «Das ist das Maximum. Da hatten wir aber auch ideale Wetterverhältnisse.»

### **Steife Finger bei den Musikern**

Heuer konnten alle 430 Shows in den Bereichen Musik, Streetperformance, Theater, Tanz, Puppentheater, Akrobatik, Kunstinstallationen und Walking Acts stattfinden – nicht alle dort, wo sie geplant waren. Schlangenfrau Nina Burri etwa trat im Kornhausforum auf, weil es draussen zu kalt für ihre Darbietung war. Die Artisten hätten sie aber beeindruckt, sagt Wyss. «Sie haben sich nicht entmutigen lassen von steifen Fingern und starren Gliedern.» Insgesamt traten 150 Artisten aus 44 Gruppen am Buskers auf. Daneben standen 300 freiwillige Helfer und ein 40-köpfiges Organisationskomitee im Einsatz.

Aufgrund der schlechten Wetterprognosen gab es Mehrausgaben – etwa für zusätzliche Zelte. Dennoch hofft Wyss, dass in diesem Jahr kein Defizit herauschauen wird. «Wir sind zuversichtlich.» 25 000 von 35 000

Festivalbändeli und Programmhefte wurden verkauft. Allerdings standen mehr Exemplare als in früheren Jahren zur Verfügung, wo die Bändeli zum Teil ausverkauft waren.

Nennenswerte Zwischenfälle gab es keine. Gemäss Polizei ist das Buskers die mit Abstand friedlichste Openairveranstaltung dieser Grössenordnung. Im nächsten Jahr findet das Buskers zwischen dem 9. und 11. August statt.

Publiziert: 13.08.2017, 13:21

---

Dieser Artikel wurde automatisch aus unserem alten Redaktionssystem auf unsere neue Website importiert. Falls Sie auf Darstellungsfehler stossen, bitten wir um Verständnis und einen Hinweis: [community-feedback@tamedia.ch](mailto:community-feedback@tamedia.ch)

## MEHR ZUM THEMA



### Buskers, das grosse Schlepp- und Schiebfestival

Beim dreitägigen Strassenmusik-Festival Buskers befördern die Bands ihre Ausrüstung bis zu 20 Mal durch Berns Altstadtgassen. Dabei behelfen sie sich allerlei abenteuerlicher Transportmittel.

12.08.2017



### Das Buskers Bern sucht Freiwillige

Auch an der 14. Ausgabe des Strassenmusikfestivals sind Freiwillige gefragt – diese lassen aber noch auf sich warten.

26.06.2017



[E-Paper](#)

[Zeitungsarchiv](#)

[Newsletter](#)

[Impressum](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[Kontakt](#)

[Abo abschliessen](#)

Alle Online-Medien von Tamedia

© 2021 Tamedia AG. All Rights Reserved